
5575/J XXVIII. GP

Eingelangt am 01.04.2026

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Christoph Steiner
an den Bundesminister für Bildung
betreffend **Fakten zu den Österreichischen Auslandsschulen**

Die Österreichischen Auslandsschulen entstanden jeweils aus unterschiedlichen historischen Gründen in unterschiedlichen zeitlichen Epochen und aufgrund unterschiedlicher politischer Umstände. Laut öffentlicher Information betreibt Österreich acht sogenannte Österreichische Auslandsschulen (ÖAS), in denen nach dem österreichischen Lehrplan unterrichtet wird:

„Zwei in Budapest (eine Volksschule mit Mittelschule und ein Oberstufenrealgymnasium) sowie je eine in Prag (Oberstufenrealgymnasium), Istanbul (Oberstufenrealgymnasium und Handelsakademie), Guatemala City (Volksschule und AHS), Shkodra (HTL für IT), Querétaro (Volksschule sowie AHS) und Chişinău (HTL für Elektronik und Technische Informatik) (im Aufbau)

Darüber hinaus sind die formatio Privatschule in Triesen und das Sozialprojekt Concordia in Ploieşti auf Grund von Kooperationsvereinbarungen mit dem BMB eng an das Auslandsschulnetzwerk angebunden.“¹

Ungeachtet der angesprochenen historischen Gründe würden diese Schulen heutzutage laut Angaben des Bildungsministeriums auch einen weiteren Zweck verfolgen, und zwar sollen österreichische Lehrer für die „migrationsbedingten pädagogischen Herausforderungen in Österreich sensibilisiert“¹ werden.

„Besonders die Möglichkeit, Lehrkräfte in jene Länder zu entsenden, aus denen viele österreichische Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund stammen, führt zu einem Erfahrungszuwachs im Bereich der Migrationspädagogik.“¹

Öffentlichen Angaben zufolge würden aktuell 3.500 Schüler an den Österreichischen Auslandsschulen unterrichtet werden sowie jährlich ca. 250 Schüler diese Einrichtungen mit der österreichischen Matura abschließen. Aus Gründen der Transparenz und aus informativen Gründen wird um Beantwortung von offenbleibenden Fragen in Zusammenhang mit den Auslandsschulen gebeten.

¹ https://www.bmb.gv.at/Themen/euint/wwu/mp_asn/oeas.html (abgerufen 28.01.2026)

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Bildung nachstehende

Anfrage

1. Wie viele Österreichische Auslandsschulen gibt es und wo befinden sich diese?
2. Wer sind die Schulträger je nach Standort (Stiftung, Verein, Orden)? (Bitte um Aufschlüsselung und Namensnennung)
3. Wie viele Schüler besuchen und besuchten die jeweiligen Österreichischen Auslandsschulen in den Schuljahren 2019/20 bis 2025/26 an den jeweiligen Standorten?
 - a. Wie viele Schüler waren davon jeweils österreichische Staatsbürger?
 - b. Wie viele Schüler gehörten davon einer deutschen resp. altösterreichischen Minderheit an?
4. Wie viele Schüler legten in den jeweiligen Österreichischen Auslandsschulen die österreichische Matura ab? (Bitte um Aufschlüsselung nach jeweiligem Schuljahr von 2019/20 bis 2025/26 und jeweiligem Standort)
 - a. Wie viele Absolventen waren davon jeweils österreichische Staatsbürger?
 - b. Wie viele Schüler gehörten davon einer deutschen resp. altösterreichischen Minderheit an?
5. Ist diese Reifeprüfung identisch mit jener in Österreich, sprich handelt es sich hierbei um die standardisierte „Zentralmatura“?
6. Wie viele Absolventen einer Österreichischen Auslandsschule haben in den Jahren 2019 bis 2025 jeweils an einer österreichischen Universität inskribiert?
 - a. Für jeweils welchen Studiengang?
7. Wie viele Absolventen einer Österreichischen Auslandsschule haben in den Jahren 2019 bis 2025 jeweils eine berufliche Tätigkeit in Österreich aufgenommen?
 - a. In jeweils welcher Branche?
 - b. Wie viele gehörten davon einer deutschen resp. altösterreichischen Minderheit an?
8. Wie werden diese Österreichischen Auslandsschulen finanziert?
 - a. Wer aller wendet finanzielle Mittel für die Österreichischen Auslandsschulen auf?
9. Wie viel österreichisches Steuergeld des Ressorts haben die jeweiligen Schulen in den Jahren 2019 bis 2026 insgesamt erhalten? (Bitte um detaillierte Aufschlüsselung und vollständige Transparenz der Gesamtkosten der jeweiligen Standorte und der Förderschiene)
10. Wie viel österreichisches Steuergeld anderer Ressorts haben die jeweiligen Schulen in den Jahren 2019 bis 2026 insgesamt erhalten? (Bitte um Auflistung der Ministerien)
11. Wie viel Geld wurde für den sich im Aufbau befindlichen Standort Chişinău (HTL für Elektronik und Technische Informatik) insgesamt veranschlagt?
 - a. Wer ist an der Finanzierung mit welcher Summe beteiligt?
 - b. Wie viel Geld ist von welcher Stelle bereits geflossen?
12. Ist Österreich an anderen Schulen, die nicht in die Kategorie Österreichische Auslandsschulen fallen, im Ausland beteiligt?

13. Ist Österreich an Schulen in Gebieten mit deutscher resp. altösterreichischen Minderheiten beteiligt, etwa in Südtirol?
14. Wendet Ihr Ressort für andere Schulen im Ausland, die nicht in die Kategorie Österreichische Auslandsschulen fallen, Gelder auf?
 - a. Falls ja, für welche?
 - b. Falls ja, mit welchen Summen?
15. Ist die Unterrichtssprache an allen Österreichischen Auslandsschulen ausschließlich Deutsch?
16. Wie viele Lehrer waren bzw. sind in den jeweiligen Österreichischen Auslandsschulen beschäftigt? (Bitte um Aufschlüsselung nach jeweiligem Schuljahr von 2019/20 bis 2025/26 und jeweiligem Standort)
 - a. Von welcher Stelle werden diese Lehrkräfte bezahlt?
 - b. Wie viele Lehrer waren bzw. sind davon jeweils österreichische Staatsbürger? (Bitte um Aufschlüsselung des jeweiligen Schuljahrs von 2019/20 bis 2025/26 nach jeweiligem Standort)
 - c. Wird diesen Lehrkräften ein Spesenbudget für Ihren Aufenthalt zur Verfügung gestellt bzw. bekommen sie Zuschüsse für Kost und Logis?
 - i. Falls ja, in welchem Ausmaß und wie hoch sind die Kosten hierfür? (Bitte um Aufschlüsselung nach jeweiligem Schuljahr von 2019/20 bis 2025/26 und jeweiligem Standort)
17. Welche messbaren Ergebnisse können Sie in Bezug auf den Erfahrungszuwachs der Lehrkräfte, die auf einer Österreichischen Auslandsschule unterrichtet haben, nach deren Rückkehr an eine Schule auf Bundesgebiet im Bereich der Migrationspädagogik vorweisen?